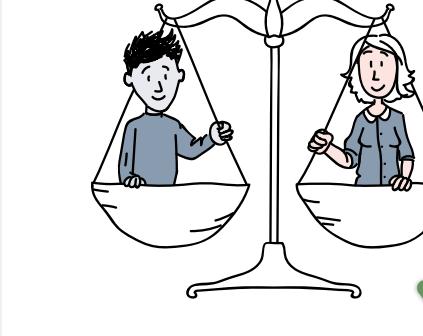
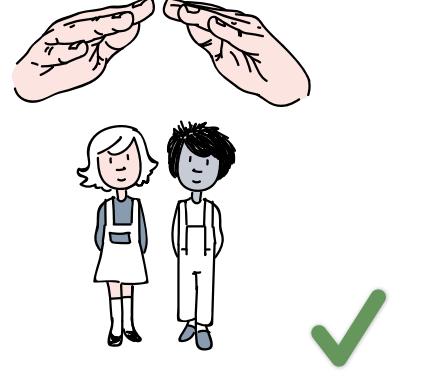
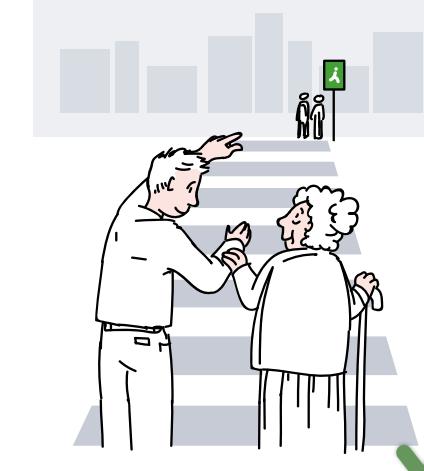
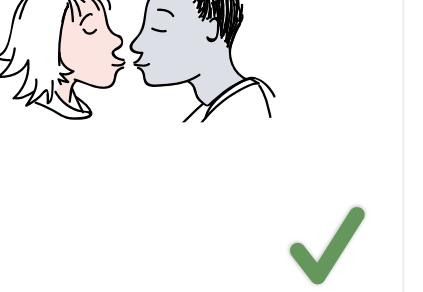
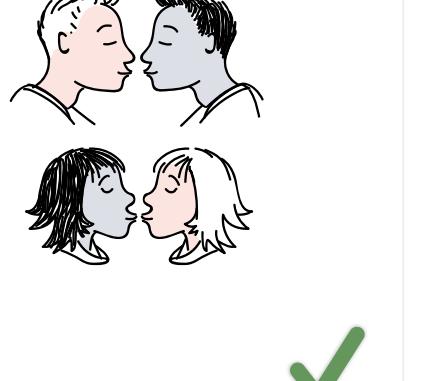


GRUNDRECHEN



Menschenwürde	Freiheit	Demokratie und Rechtsstaat	Gleichberechtigung von Frau und Mann	Rechte der Kinder
<p>Alle Menschen haben die gleichen Rechte. Jeder Mensch hat das Recht mit Respekt behandelt zu werden. Niemand darf die Würde und Rechte anderer Menschen verletzen! Unterschiede wegen Geschlecht, Alter, Bildung, Religion, Herkunft oder Aussehen darf es nicht geben.</p> 	<p>Freiheit ist in Österreich wichtig! Jeder Mensch in Österreich darf seine Meinung sagen. Aber die Freiheit hat auch Grenzen. Man darf nicht die Würde anderer Menschen verletzen.</p> 	<p>Österreich ist eine demokratische Republik. Das heißt, die Österreicherinnen und Österreicher dürfen wählen, wer ihr Land regiert.</p> 	<p>Frauen und Männer haben in Österreich die gleichen Rechte. In Österreich bestimmen Frauen genauso wie Männer selbst über ihr Leben.</p> 	<p>Der Staat schützt Kinder besonders.</p> 
<p>Gewalt ist in Österreich verboten. Auch in der Familie darf es keine Gewalt geben!</p> 	<p>Helfen Sie, wenn Sie hilfsbedürftige Menschen sehen. Zum Beispiel, helfen Sie alten Menschen über die Straße.</p> 	<p>Religion ist eine private Angelegenheit. Das heißt, jeder darf sich seine Religion aussuchen. Jeder darf nach seiner Religion leben.</p> 	<p>In Österreich werden alle Menschen vor dem Gesetz gleich behandelt. Der Staat darf nur nach den Gesetzen handeln.</p> 	<p>Eine Frau entscheidet selbst, ob und wen sie heiratet. Sie darf auch dann mit einem Mann leben, wenn sie nicht mit ihm verheiratet ist. Auch jeder Mann darf sich seine Frau oder Partnerin selbst aussuchen.</p> 
<p>Helfen Sie, wenn Sie Unrecht sehen! Zivilcourage ist in Österreich sehr wichtig.</p> 	<p>Höflichkeit ist den Menschen in Österreich wichtig – auch zwischen Frau und Mann. Zum Beispiel, geben Sie anderen Menschen die Hand, um sie zu begrüßen.</p>  <p>Nehmen Sie auf andere Menschen Rücksicht. Zum Beispiel, indem Sie in der Nacht leise sind.</p> 	<p>Aber die Gesetze des Staates haben gegenüber religiösen Vorschriften Vorrang. Das heißt, die Behörden in Österreich entscheiden immer nach den Gesetzen. Sie entscheiden nie nach den religiösen Vorschriften.</p> 	<p>Die Polizei in Österreich sorgt für die Sicherheit aller Menschen. Bei Gefahr wenden Sie sich bitte an die Polizei.</p> 	<p>Gleichgeschlechtliche Partnerschaften sind in Österreich erlaubt. Frauen dürfen mit Frauen und Männer mit Männern zusammenleben.</p> 
				<p>In der Schule gibt es Sport- und Schwimmunterricht. Mädchen und Buben müssen teilnehmen.</p> 
				<p>Gewalt gegen Kinder ist streng verboten.</p> 

Österreich

Österreich

Informationen / Rechte / Pflichten / Werte



BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES DEUTSCH

Sie sind jetzt in der Republik Österreich.

Das ist mitten in Europa.

Sie sind in Sicherheit!

Sie finden in diesem Folder einige Regeln, die in Österreich sehr wichtig sind.

Bitte halten Sie sich an diese Regeln!

Österreich ist ein mittelgroßer Staat. Österreich hat ca. 8,6 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner.

Österreich besteht aus neun Bundesländern (Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien). Wien ist zugleich die Hauptstadt von Österreich.

Die Staatssprache in Österreich ist Deutsch.

Die meisten Menschen in Österreich sind Christen.

Österreich ist ein sicheres und stabiles Land!

Den meisten Menschen in Österreich geht es gut.

In Österreich halten die Menschen zusammen. Solidarität ist ein wichtiger Grundpfeiler der Gesellschaft.

Die Menschen sorgen dafür, dass Österreich ein stabiles und sicheres Land bleibt. Sie zahlen Steuern und Abgaben für das Gesundheits-, Bildungs- und Sozialsystem sowie für die öffentliche Sicherheit.

Die Regeln, wer Asyl bekommt, stehen in der Genfer Flüchtlingskonvention.

Flüchtling ist, wer begründete Angst vor Verfolgung wegen Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder der politischen Einstellung hat.

Wer keinen solchen Fluchtgrund hat, aber dessen Leben oder Gesundheit in der Heimat bedroht wird, erhält subsidiären Schutz.

Sie haben in Österreich einen Asylantrag gestellt. Im Asylverfahren helfen Ihnen Rechtsberater und Dolmetscher. Die Behörde wird Ihren Asylantrag bearbeiten. Sie müssen dabei mitwirken.



Die Behörde prüft, ob Österreich oder ein anderes Land für Ihren Asylantrag zuständig ist.

Sie bekommen kein Asyl in Österreich, wenn Sie auf Ihrer Flucht schon in einem anderen sicheren Land waren.

Wenn Österreich für Ihr Asylverfahren zuständig ist, prüft die Behörde Ihren Asylantrag.



Wenn Ihr Asylverfahren positiv entschieden wird, dürfen Sie in Österreich bleiben.



Wenn Ihr Asylverfahren rechtskräftig negativ entschieden wird, müssen Sie Österreich verlassen.



Sie müssen der Behörde alle Ihre Daten sagen. Zum Beispiel Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum. Es ist wichtig, dass Sie die Wahrheit sagen! Die Behörde braucht Ihre erkennungsdienstlichen Daten und Ihre Fingerabdrücke. Zeigen Sie der Behörde alle Dokumente, die Sie haben.



Sie bekommen kein Asyl in Österreich, wenn Sie aus wirtschaftlichen Gründen Ihre Heimat verlassen haben. Zum Beispiel, weil Sie daheim nicht viel Geld hatten.



Sie dürfen während Ihres Asylverfahrens in Österreich bleiben.

Die Behörde muss Sie während des Asylverfahrens erreichen können. Sie müssen pünktlich zu den Terminen kommen.



Derzeit sind viele Asylverfahren zu bearbeiten. Die Verfahren dauern daher länger.



Notrufnummern

- 112 Euro-Notruf
- 122 Feuerwehr
- 133 Polizei
- 144 Rettung
- 141 Ärztfunkdienst
- 0800/222 555 Frauenhelpline